

14 Über den Gipfel des Monte Lema, 1620 m

5.00 Std.



Höhenweg mit schweizerischem und italienischem Panorama

Der Gipfel des Monte Lema ist einer der großartigsten Aussichtspunkte über die italienischen Täler des Verbano und die Schweizer des Ceresino, weil der lang gestreckte Bergrücken die Trennungslinie zwischen beiden Ländern bildet. Entsprechend überlaufen ist er in der Saison und an Wochenenden, zumal von der Schweizer Seite eine Gondelbahn fast bis auf den Gipfel führt. Auf dem beschriebenen Weg werden wir jedoch nicht viele Wanderer treffen. Der abseits gelegene Poncione di Breno wird selten besucht und ist mit seinen 1654 m sogar noch etwas höher als der Monte Lema.

Talort: Luino, 202 m (siehe S. 25).

Ausgangspunkt: Rif. Campiglio auf der Alpe Pradècolo; Anfahrt von Luino nach Dumenza, weiter in Richtung Curiglia, von dieser Straße rechts nach Pradècolo (schmale Bergstraße) abzweigen und am Ende der Straße, vor dem Rifugio parken; Fahrstrecke 16 km.

Höhenunterschied: 780 m.

Anforderungen: Leichte Wanderung mit mäßigen Steigungen zum Gipfel; Abstieg bis auf steileres Gefälle in einem Hohlweg ohne Schwierigkeiten.

Einkkehr: Rif. Monte Lema (zur Schweiz

gehörend) auf dem Gipfelgrat mit Blick auf den Luganer See und auf den Lago Maggiore; viel Betrieb, weil die Hütte auch mit der Seilbahn zu erreichen ist; gj. bew., Übernachtung möglich. Ristorante »Le Gemelle« nahe der Kapelle Madonna della Guardia. Ob und wann das Rif. Campiglio bewirtschaftet wird, ist unklar.

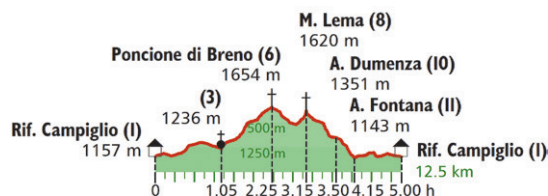
Tipp: Das Ambiente rund um die Alm Gemelle, die Kapelle und der Rundblick vom Monte Lema.

Variante: Rückkehr vom Monte Lema zum Rif. Campiglio wie in Wanderung 15 als Hinweg beschrieben.

Wir wandern am **Rif. Campiglio (1)** vorbei – Abzweigungen nach rechts zum Monte Lema ignorieren wir – und bleiben auf dem breiten 3V-Weg (Ww. Alpone), der uns am Westhang des M. Lema durch herrlichen Buchenwald führt. Der Weg verläuft überwiegend eben, bei einer **Abzweigung (2)** nach knapp 1 Std. halten wir uns links (Ww. Le Gemelle) und erreichen nach ¼ Std. die **Kapelle Madonna della Guardia (3)**. Das kleine Plateau mit der Kapelle ist ein schöner Rastplatz. Kaum eine Minute entfernt lädt aber auch

das Restaurant auf der Alpe Gemelle zur Einkkehr.

Wir setzen unsere Wanderung fort und gehen hinter der Kapelle geradeaus (Ww. M. Lema). Nach gut



20 Min. führt rechts ein Weg zurück zum Rif. Campiglio, nach 5 Min. halten wir uns bei der folgenden **Gabelung (4)** links (rechts erreichen wir den Monte Lema in ½ Std. über die Alm Arasio) und steigen zuerst auf einer Bergnase auf den Poncione di Breno zu. Der Pfad ist meistens ersichtlich und durchgängig rot-weiß markiert. Sobald wir aus dem Wald heraustreten, wandern wir über offene, mit Büschen bewachsene Wiesen, vorbei an der Fontana dei Tamarindi, zum **Kamm** des Höhenzuges (5). Nach links führt ein 20-minütiger Abstecher zum Gipfel des **Poncione di Breno (6)**. Zurück auf dem Kamm folgen wir dem deutlichen Pfad auf der Schweizer Seite zur **Seilbahn (7)** und zum Restaurant unterhalb des Gipfels des **Monte Lema**. Nach dem 10-minütigen Aufstieg zum **Gipfelkreuz (8)** bleiben wir auf dem Bergrücken und folgen dem **3V-Weg**, der nach gut 20 Min. beim Monte Moncucco nach rechts in den Wald taucht (9), abwärtsläuft und über die **Alpe Dumenza (10, 20 Min.)** zur **Alpe Fontana (11, 25 Min.)** führt. Hier wenden wir uns nach rechts und gelangen über einen zunächst schmalen Pfad, der später zum breiten Weg wird, in einer ¾ Std. zurück zu unserem Ausgangspunkt am **Rif. Campiglio (1)**.

Folgende Doppelseite: Rastplatz bei der Kapelle Madonna della Guardia.